

gam, / poss⁷ zúm alten badt - brúnnen / zú Nofelss,⁸
vnd vom badt- / brúnnen⁸ hinvber in dass riedt / in hassen-
bach,⁹ vom hassenbach⁹ hinab genant spirs,¹⁰ / vnd vom
selben bach in rhein / dem rheinstrom nach hinaúff / an
Schanerried, dúrch welches / ried ein grosser fridtgraben¹¹ /
biss an berg geet, daselbsten / ahn der landtstrass vnder / dem
Schwabbrúnnen¹² ain

p. 9

grosser Marckhstein, so die / herrschafft Schellenberg vnd /
Vadútz von einander schaidet, / da dannen wider dem ge- / bürch
zúe in hanenboden¹ / daselbst dann hin vmb / dem gradt nach,
wider in / die hohen braite Riefen.²

OBRIGKAIT.

In dissen Marckhen hat die / herrschafft alle hoche vnd Nider / obrig-
khait, sambt darzú / gehörigem hochgericht, Straffen / fráuel, wie die
genant / werden, ertragen jährlichen / in die

300 fl.

WILDTPANN

Wie aúch alle forstliche obrig- / khait, vnd wildtpann, / rottes, Schwarc-
zes, vnd feder / gewildts, wie solches nahmen

8 Badt-brúnnen, *schwefelhaltige Quelle des Bades in Nofels. (1766 Januar 1. Schenkung des Bademeisters von Nofels an die Kirche in Mauren, JbL. 1916, 38, Büchel).* — 9 Hassenbach, *Hasenbach, Ruggell V, VI; JbL. 1911, 53.* — 10 Spirs, *Spiersgraben, Ruggell (um 1488 Spürs) IV, VI; JbL. 1911, 102.* — 11 Fridtgraben, *vgl. 336 Anmerk. 3 in d. Bd.; JbL. 1955, 88 f. (Frick).* — 12 Schwabbrúnnen, *vgl. 336 Anmerk. 4 in d. Bd.*

p. 9

1 Hanenboden, *Hahnenböden, vgl. 336 Anmerk. 5 in d. Bd.* — 2 Hohen
braite Riefen, *vgl. p. 8, Anmerk. 1 in d. Urbar.*